

# Heimatbund TÖGING

## Beiträge zur Heimatgeschichte

MARIA HUBER

### Das Schulmuseum Neumarkt-Sankt Veit

Geschichte erleben im Rathaus Schloss Adlstein

Seit zwei Jahren gibt es in Neumarkt-Sankt Veit eine Attraktion: Im Dachgewölbe des Rathauses Schloss Adlstein ist ein Schulmuseum entstanden, das im weiten Umkreis einzigartig ist. Im historischen Klassen-

zimmer kann „Unterricht“ wie seinerzeit erlebt werden. Die Besucher, ob Kinder oder Erwachsene, sitzen in historischen Schulbänken, an denen jeweils ein alter Schulranzen hängt. Im vorderen Bereich steht eine Tafel auf einem alten Eisengestell und eine Doppeltafel zum Hinauf- und Herunterschieben. Seitlich befindet sich ein Harmonium und für den Anschauungsunterricht sorgen Bilder mit Märchenmotiven.

Wenn der Besucher den Raum betritt, fühlt er sich um Jahrzehnte zurückversetzt, als man im Unterricht noch auf mitgebrachten Schiefertafeln schrieb, die Klassenfotos noch in schwarz-weiß waren und die Buben Lederhosen trugen.

Initiatoren des Schulmuseums waren Monika Gebhardt, Juliane Steinbach, Maria Huber und Dieter Gruber, die selbst als Lehrkräfte tätig sind oder waren. Seit Jahren sammeln sie alles, was zu einer alten Schule gehört. Auch jetzt werden gerne noch Gegenstände vom früheren Schulleben entgegengenommen. All die Kostbarkeiten können zwar nicht auf einmal ausgestellt werden, jedoch werden Schwerpunkte gesetzt und die Exponate jährlich ausgewechselt.



Im Dachgewölbe des Neumarkter Rathauses Schloss Adlstein ist ein sehenswertes Schulmuseum eingerichtet.

In Schaukästen sind Poesiealben zu bewundern, in denen Verse in deutscher Schrift und kunstvolle Zeichnungen festgehalten sind. Einige dieser Kleinode reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Aus der „guten alten Zeit“ finden sich auch Kleidungsstücke, Schreibutensilien, erste Lesebücher – darunter die Brücklfibel – und alte Klassenfotos. Das Schulmuseum weckt Erinnerungen, motiviert zum Gedankenaustausch, und regt zum Vergleich mit der heutigen Schule an. Doch noch eine andere Idee verbirgt sich hinter dem Schulmuseum: Schulklassen soll die Gelegenheit gegeben werden, Unterricht von damals – einschließlich Schiefertafel und Tatzentock – mitzerleben.

Geöffnet ist das Neumarkter Schulmuseum von Mai bis Anfang November jeden ersten Sonntag im Monat von 14-17 Uhr und jeden dritten Donnerstag im Monat von 15-18 Uhr. Anmeldungen für Grup-

pen oder Schulklassen bei Maria Huber (08639/8204) oder VG Neumarkt-Sankt Veit (08639/9888-0). Eintrittspreise Erwachsene: 1,50 €, Schulklassen und Gruppen: 1 €, Familien: Erwachsene 1,50 €, Kinder frei.

Es sei noch hingewiesen auf die zur Zeit laufende Sonderausstellung:

**Womit die Kinder früher spielten.**



Der Töginger Heimatbund zu Besuch im Neumarkter Schulmuseum.

Museumsleiterin Maria Huber erzählt, dass während des Dritten Reiches die Kreuze aus den Schulzimmern entfernt werden mussten. Hier ein Kreuz, das damals ein Neumarkter Bürger gerettet und sechs Jahrzehnte später dem Museum geschenkt hatte.

